

# DIS40

## Handelsvertreterstreitigkeiten in der Schweiz und in Deutschland

am 10. Oktober 2017, ab 18:00 Uhr (Beginn der Vorträge 18.30 Uhr)

bei LALIVE, Stampfenbachplatz 4, 8006 Zürich

mit anschliessendem Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant

Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz und deutsche Unternehmen sind eine besonders wichtige Nutzergruppe der Schweizer Schiedsgerichtsbarkeit, zumal sie in internationalen Transaktionen häufig auch Schweizer materielles Recht wählen. Dies ist Grund genug für einen intensiven Dialog zwischen den beiden Rechtsordnungen und vor allem jungen Schiedspraktikern der beiden Länder.

Im Rahmen von Regionalveranstaltungen der DIS40 in der Schweiz möchten wir daher gezielt schiedsrechtliche Themen mit Bedeutung für den deutschen und Schweizer Rechtsraum diskutieren und jeweils aus deutscher und aus schweizerischer Sicht beleuchten.

Als erstes Thema haben wir Handelsvertreterstreitigkeiten ausgesucht, weil sie einerseits schiedsverfahrensintensiv sind und sich andererseits komplizierte Fragen des materiellen anwendbaren Rechts stellen. Die etwaige Anwendbarkeit zwingenden EU-Rechts in einem Schweizer Schiedsverfahren ist nur eine der Fragen, welche die beiden Referenten erörtern werden.

Referenten: Gebhard Bücheler (Partner, internationale Schiedsverfahrenskanzlei i.G., München)

Clarisse von Wunschheim (Partnerin, Hartmann Dreyer, Fribourg)

Anmeldung bitte **bis zum 6. Oktober 2017** an Judith Schmitt ([jschmitt@lalive.ch](mailto:jschmitt@lalive.ch)).

Johannes Landbrecht, Annabelle Möckesch, Olivier Mosimann & Tino Schneider  
(Organisatoren der Veranstaltung)

Jennifer Bryant, Hans Hahn, Olga Hamama, Benjamin Lissner & Jan Erik Spangenberg  
(DIS40 Bundeskoordinatoren)